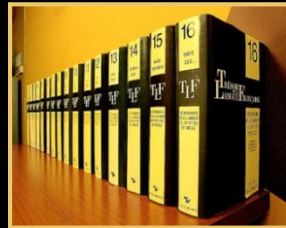


# Prendre en compte l'interculturalité dans ses pratiques de classe

Académie de Grenoble, Chambéry  
Salon des Langues, 16 mai 2018

Véronique Lemoine-Bresson

Maitre de Conférences, didactique des langues, Université de Lorraine ATILF CNRS



## Plan

1. Dimension biographique
2. Des appuis théoriques et de terrains
3. Paradigme de l'interculturel renouvelé
4. Quelles réponses acceptables donner aux praticiens ?
5. Conclusion
6. Quelques travaux personnels
7. Échanges







# Éléments de parcours

## Junge Französin trägt die Post in Augsburg aus

Austausch mit Frankreich bringt Jugendlichen Ferienjobs

(scs). Sie heißt Véronique Lemoine, ist 21 Jahre alt und trägt im Zustellbezirk 40 des Augsburgers Postamts Briefe aus. Ungewöhnlich ist nur, daß sie eigentlich in Rouvroy bei Lille lebt und den 749 Haushalten, die ihr zugeteilt sind, die Post nur deshalb bringt, weil die Zustellern krank ist. Ihre Hauptbeschäftigung ist es, an der Universität in Lille die Sprachen Deutsch, Spanisch und Ungarisch zu studieren.

So war sie schon 1986 im Rahmen eines „Austausches“ zwischen deutschen und französischen Postlektörern in Augsburg, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Dieser Austausch ist entstanden, da sich aus den Jumelages Européens PTT, das ist die Vereinigung für Postpartnerschaft in Europa, eine besondere Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich entwickelt hat. Deutsche Jugendliche können nach Frankreich fahren und dort arbeiten, französische Jugendliche kommen, wenn sie Ferien haben.

Véroniques damaliger Arbeitsbereich, die Briefverteilung, ermöglichte ihr nicht allzu viele Kontakte zur Außenwelt und brachte ihr auch sprachlich nicht viel. Deshalb wurde sie heuer, auf Veranlassung von Postamtmann Bernd Fink und Zustimmung der Postamtsrätin Ingeborg Merkel und des Leitenden Postdirektors Dr. Michael Rieth, in der Briefzustellung eingesetzt.

Bisher hatte sie bei ihrer Arbeit mit der Sprache noch keine Probleme, auch ist ihr noch kein Brief untergekommen, bei dem die Adresse in der alten deutschen Schrift geschrieben ist. Doch diese zu entfernen, bereitet selbst jüngeren Deutschen Schwierigkeiten. Die Bewohner ihres Bezirks sind zu ihr sehr nett. Ab und zu hält sie auch mal ein kleines Schwätzchen mit jemandem, „aber nicht lang, sonst würde ich ja nie fertig“, meint sie lachend.

Véronique hat überhaupt ein sehr sonniges Gemüt und ist allgemein sehr beliebt. Auch ein kurzer, heftiger Regenpuß macht ihr nichts aus, dann muß sie eben ein paar Minuten unter einem schützenden Vordach stehenbleiben, damit die Post nicht naß



Ist in der Fuggerstadt unterwegs, um die Post zu bringen: die Französin Véronique Lemoine. AZ-Bild: Anne Weil

wird. Die Briefkästen bereiten ihr allerdings manchmal Kummer. Die meisten sind so schmal, daß man eine zusammengeklappete Zeitschrift kaum hineinbringt. Da muß sie schon mal eine Minute lang an einem Briefkasten „rummachen“, bis alles drin ist.

Véroniques Tag beginnt bereits um fünf Uhr. So früh muß sie aufstehen, um rechtzeitig bei der Verteilungsstelle des Postamtes am Bahnhof zu sein. Dort muß sie die Briefe sortieren, die in ihren Bereich gehören. Geordnet wird nach Straßen und Hausnummern, in der Reihenfolge, wie sie später auch ausgetragen werden. Die zweite Hälfte der Post, etwa ab der Hälfte des Weges, wird zu kleinen Stapeln zusammengeschürt, die Bündel werden nummeriert und im sogenannten Ablagestellenbeutel verstaubt. Dieser wird mit dem Auto zu einer bestimmten Stelle im jeweiligen Bezirk (Postamt, Geschäft) gebracht, wo ihn die Briefträger dann wieder leeren, wenn sie mit dem ersten Teil fertig sind.

Jetzt steht die Französin allerdings vor einer schwierigen Entscheidung: Eine Augsburgers Familie mit zwei Kindern hat ihr angeboten, sie ab Oktober für ein Jahr als Au-pair-Mädchen zu beschäftigen. Da sie die Stadt liebt, und auch der Sprache wegen, ist das Angebot sehr verlockend. Aber noch hat sie sich nicht entschieden.

## Sortier-Arbeit

(ler). Deutsch war im Gymnasium im nordfranzösischen Lille ihre erste Fremdsprache. Inzwischen studiert sie an der dortigen Universität Deutsch, aber auch Spanisch und Ungarisch. Zum Studium der ungarischen Sprache wurde Veronique Lemoine, 20, durch einen ungarischen Studienfreund angeleitet.

Daß die junge Französin derzeit für einige Wochen im Postamt 1 am Hauptbahnhof in der Briefabgabestelle Ferienarbeit macht, hängt damit zusammen, daß ihr Vater Betriebsleiter des Postamtes in Rouvroy bei Lille ist. „Und die europäischen Postler sind seit vielen Jahren in der Jumelages Européens PTT, also im Verein für Postpartnerschaft in Europa, zusammengeschlossen“, vermerkt dazu Bernd Fink, der Pressesprecher des Augsburgers Postamts. So fahren in diesem Sommer sechs junge Augsburgers zur Ferienarbeit in französische Postämter.

Véronique Lemoine, die sehr gut Deutsch spricht, hat in Augsburg eigentlich nur eine Schwierigkeit, nämlich mit dem Dialekt. „Den verstehe ich nicht“, gibt sie offen zu. Das Sortieren der Briefe sei „nicht schwierig“, versichert sie. Und mit etlichen Augsburgers Postern und deren Töchtern habe sie gute Kontakte.

Véronique geht oft in den Siebentischwald zum Jagen, besucht gerne den Botanischen Garten und den Zoo. Sie freut sich natürlich, wenn sie von ihren Bekannten zu Ausflügen mitgenommen wird. Begleitet ist sie von den Allgäuer Bergen und nicht minder auch von den Königsschlössern. Sprachlich profitiere sie von diesem Augsburg-Aufenthalt, viel!



Sortiert Briefe und vervollkommt ihre Deutschkenntnisse: Veronique Lemoine aus Lille. AZ-Bild: Wolfgang Diekamp

omnipresent and polysemic

- Intercultural
- Multicultural
- Cross-cultural
- Pluricultural
- Global?
- ...
- Education
- Language
- Business
- Health care
- Service studies
- Literature

+ poli



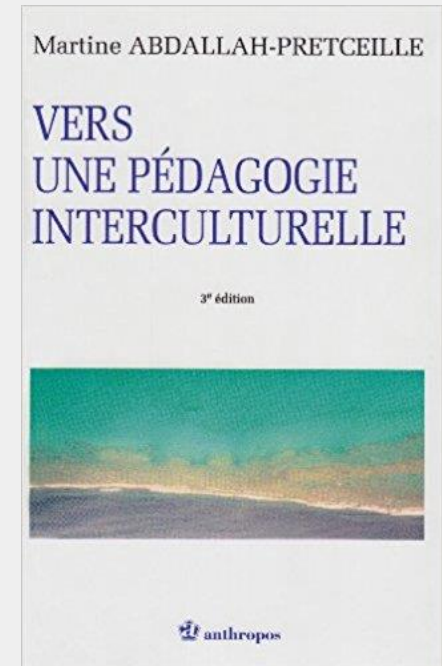
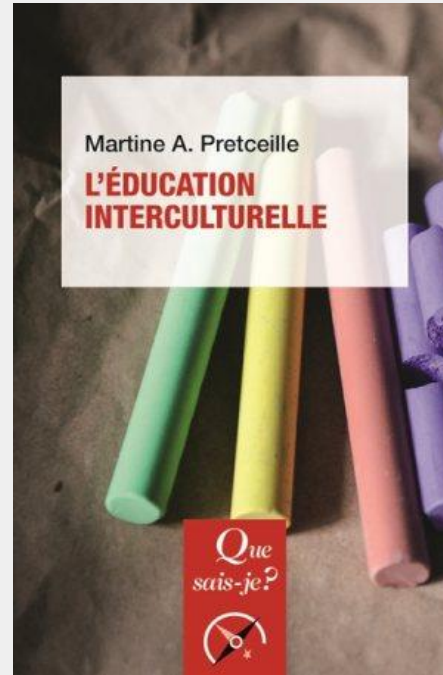




# Conception commune



## Rupture épistémologique amenée par ...



L'essentiel n'est pas de décrire les cultures mais d'**analyser ce qui se passe** entre des individus ou des groupes qui disent appartenir à des cultures différentes, d'**analyser les usages sociaux et communicationnels** de la culture (Abdallah-Pretceille, 1999 : 18).



# Ce qui amène à interroger...





# Présence du terme au-delà du francophone



# Théorie : ma famille de pensée de l'interculturel renouvelé





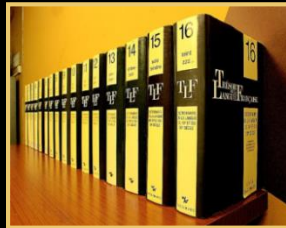
# Mes recherches ancrées sur les terrains de l'éducation et de la formation





Analyse1000100101000100110001101010101000111  
010011et010100110001110011010100101011  
1Traitement010100011000101011001101  
01001Informatique01010010110010C  
de0101la0100011101010001  
0101Langue01011100  
Française0101001  
0101010Analyse1  
100110001101010  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

# Inscription dans le paradigme de *l'interculturel renouvelé*



## Option prise par l'interculturel renouvelé

- ▶ **Biais de l'interculturel observé en pratiques ordinaires et en SI :**
  - i. Souvent simple présentation d'éléments sur ladite culture cible
  - ii. Éléments souvent réducteurs et folklorisants
  - iii. Logique binaire : eux/nous
  - iv. Logique des connaissances par catégorisation
  - v. Démarche plus descriptive que réflexive et critique

## Quelques principes de l'interculturel renouvelé pour penser l'enseignement

Penser avec la notion « **d'au-delà des -ismes** » :

- ▶ **Différentialisme**
- ▶ **Culturalisme**
- ▶ **Comparativisme**
- ▶ **Historicisme**
- ▶ **Idéalisme**
- ▶ **Représentativisme**





## À quoi s'intéresse l'interculturel renouvelé ?

### Notions-clés :

- Instabilités
- Coconstructions
- Interactions et processus en jeu dans le rapport à soi, à l'autre
- Contextes
- Situations
- Pouvoir et *faces* : notion de *personnes*
- Idéologies en jeu
- Identités mouvantes
- Chose : rien en soi mais dans la relation à *JE*

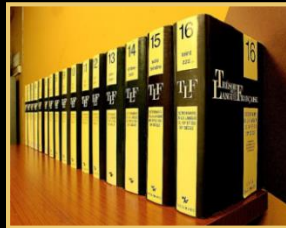
## Que vise l'interculturel renouvelé ?

- ▶ La déconstruction des évidences et des certitudes
- ▶ La prise de conscience de la place et du rôle des imaginaires
- ▶ La réflexivité
- ▶ L'esprit critique
- ▶ Rencontre et confrontation
- ▶ L'autonomisation de la personne



Analyse1000100101000100110001101010101000111  
010011et010100110001110011010100101011  
1Traitement010100011000101011001101  
01001Informatique01010010110010C  
de0101la0100011101010001  
0101Langue01011100  
Française0101001  
0101010Analyse1  
1001100011010  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

# Quelles réponses acceptables donner aux praticiens ?





## Enjeu de l'interculturel renouvelé

Reconnaître les relations de pouvoir dans lesquelles nous sommes/les apprenants sont impliqués afin que nous puissions/qu'ils puissent décider de leur résister ou de leur échapper



# Travailler AVEC les imaginaires



# Travailler avec les imaginaires : exemple Take a picture with a real Indian (James Luna)

Vidéo :

<https://www.youtube.com/watch?v=dAa69BVwPYg>

*« America loves to say « her Indians ». America loves to see us dance for them. Take a picture of a real Indian. And then I just stand there. I'll do that for a while until I get mad enough or humiliated enough » (James Luna, 2011)*



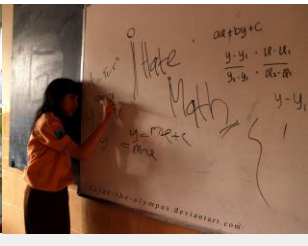
# Travailler avec les imaginaires : exemple Take a picture with a real Indian (James Luna)

- ▶ Amener à réfléchir la multipolarité de soi, le zapping culturel

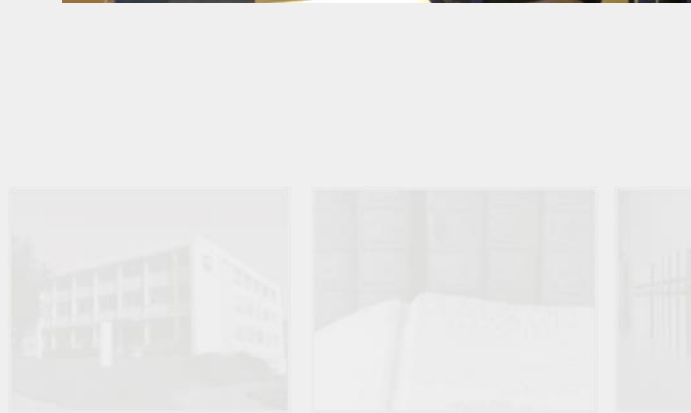




# Travailler AVEC les identités multiples



# Travailler AVEC les identités multiples : j'aime, je sais, je partage





# Travailler avec les questions de pouvoir

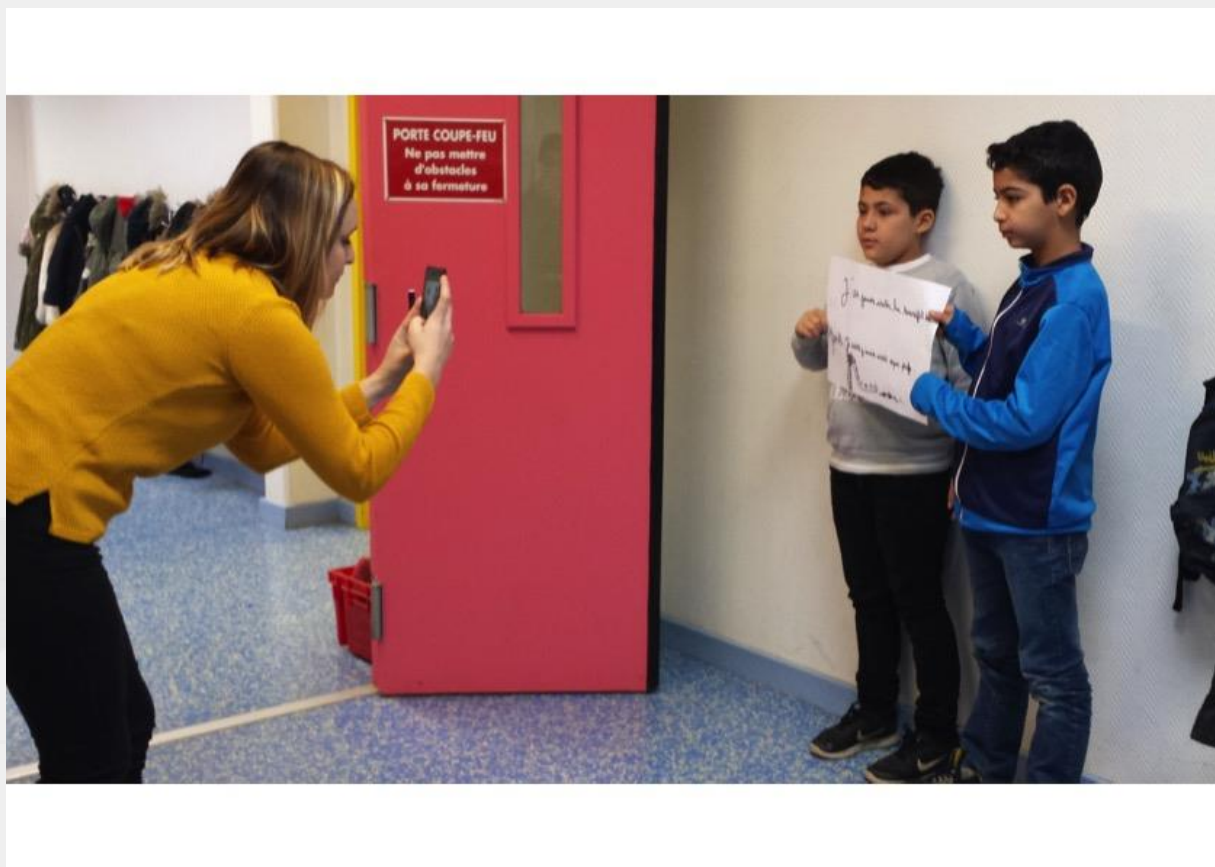


# Travailler avec les questions de pouvoir : SOI d'abord





« I am Syrian, but I am not a terrorist » (élève CM2, Vandoeuvre)



Travailler avec un objet culturel issu de l'usage des technologies de l'information et de la communication (CYCLE 4) : les MÈMES



# Création d'un MÈME

## ► Memeful generator



A screenshot of the Memeful Generator website interface. At the top, there is a search bar with the text "Search a meme" and a magnifying glass icon. To the right of the search bar is a button labeled "Upload new image". Further right, there is a link to "Get the app: iOS Android" with a vertical ellipsis icon. Below the search bar, there is a grid of seven skeleton icons. The first six icons are labeled "Black", "White", "Gay", "Straight", "Religious", and "Atheist". The seventh icon is labeled "You". The word "ME" is written in large white letters over the "Straight" skeleton, and "AND YOU" is written in large white letters over the "You" skeleton. To the right of the grid, there are three social media sharing buttons: "Share to Facebook" (blue), "Share to Twitter" (light blue), and "Share to 9GAG" (dark grey). Below these buttons is a link icon and the URL "http://memeful.com/meme/RokkQ".





# L'interculturel : où en sommes-nous ?

## 1) Notion à déconstruire et à reconstruire

Notion idéologique et problématique

Notion amalgamée

Notion idéalisée : ouverture à l'autre, tolérance ... mais aussi malentendus, voire conflits

Notion métisse : ne se laisse pas saisir dans « le simple », ne se laisse pas comprendre à partir du solide, du figé, ni dans la binarité. Se comprend dans le multi-référentiel, intègre la notion de dynamique, de mouvement constat, de changement, de pluriel et de divers. Se comprend en contextes, dans les rencontres

INTER- : interrelations, interpersonnel, interactions, intersubjectivité à prendre en compte

## OUI mais comment ?

## 2) Notre proposition construite à partir de la recherche : ce que permet l'interculturel renouvelé

Outiller les élèves pour ... autonomisation

Autoriser les élèves à

Être conscient.e de





## Quelques uns de mes travaux

- ▶ Lemoine-Bresson, V. (2018). L'interculturel en réflexion pour la classe et ailleurs, *Recherches En Didactiques*, 25. Villeneuve d'Ascq : Presses Universitaires du Septentrion.
- ▶ Lemoine, V. (2017). La perspective actionnelle a-t-elle réformé l'enseignement des langues en primaire : quelle place en classe pour l'interculturel et l'autonomie ? Dans D. Groux, E. Voulgre, C. Combemorelle et G. Langouët (dir.), *Réformer l'école, l'apport de l'éducation comparée* (pp. 367-380). Paris : L'Harmattan
- ▶ Lemoine Véronique, Lerat Stephanie et Marie-José Gremmo (2017). *Preservice Teacher Training for Diversity: A Research Project Based on an Intercultural Course*. Actes de colloque international, Université de Soria, Espagne, 5-6-7 juillet 2017.
- ▶ Lemoine, Véronique et Virginie Trémion (2017). « La culture pour mieux rencontrer l'autre ? Mythes et réalités ». *Études en didactique des langues*, 28, 81-95.
- ▶ Lemoine, Véronique (2016). « Dix ans de perspective actionnelle en didactique des langues (2005-2015) : entre injonctions ministérielles et convictions enseignantes en primaire français et allemand ». *Spirale*, 58.
- ▶ Lemoine, Véronique (2016). « La perspective actionnelle à l'épreuve du quotidien en classe. Investigations dans le primaire allemand et français ». *Les Langues Modernes*, 3-2016.
- ▶ Lemoine, Véronique (2015). Diversités de pratiques interculturelles en classes de langues à l'école élémentaire et à la Grundschule. Meunier, O., *Cultures, éducation, identité. recompositions socioculturelles, transculturalité et interculturalité*. Artois Presse Université, p. 55-65.



# INVITATION

**JOURNÉE D'ÉTUDES** **espe**  
ÉCOLE SUPÉRIEURE DU PROFESSORAT ET DE L'ÉDUCATION

## L'ÉDUCATION À L'INTERCULTUREL EN QUESTION(S)

**Lundi 28 MAI 2018**  
 9h - 16h30

**CONFÉRENCE DE MARTINE ABDALLAH PRETCEILLE & ATELIERS**

**RENSEIGNEMENTS & INSCRIPTIONS :**  
[veronique.lemoine-bresson@univ-lorraine.fr](mailto:veronique.lemoine-bresson@univ-lorraine.fr)

**Campus Lettres et Sciences Humaines**  
 23 Boulevard Albert 1<sup>er</sup> - 54000 Nancy

GRAPHISME - ESPE DE LORRAINE - SERVICE COMMUNICATION & CULTURE

